e-paper: 0010230902

H 5015

Mündener Allgemeine

Montag, 18. Januar 2016 HNA Nr. 14 • 1,70 Euro

-3°
-8°

Heiter, Dauerfrost

Die eingeflossene polare Meeresluft gerät unter Hochdruck.

radio HNA

Mit Janosch Lenhart in die neue Woche

Auch diese Woche beginnt mit viel Neuem aus der Region. Radio HNA versorgt Sie an diesem Montag wieder schnell und brandaktuell mit spannenden Nachrichten aus Nordhessen, Südniedersachsen und der Welt sowie mit guter Musik für jeden Geschmack. Heute ab 6 Uhr in der Früh-Revue ist für Sie Janosch Lenhart am Mikrofon. Schalten Sie ein und seien Sie mit dabei auf **www.radiohna.de**

Mit ihm gut in den Tag: Janosch Lenhart. Foto: nh

Winterbilder in eisigen Grautönen

Bilder, wie in schwarz-weiß gemalt, setzte der Winter am Wochenende in die Landschaft im Altkreis Münden – wie hier der mit Eiszapfen verzierte Ast über dem Bach Schede in Oberscheden. Winterzauberwetter war es nicht, aber auch die grau-weißen Ansichten hatten ihren Reiz. Weniger schön dürften die Autofahrer den plötzlichen Schneefall am Samstag gefunden haben, der etwa auf der Autobahn 7 den Verkehr zeitweise zum Erliegen brachte. Wenig bis kein Schnee, aber Minustemperaturen prognostiziert der Deutsche Wetterdienst und warnt vor Glätte. Eindrücke der jüngsten Wintertage in der Region gibt es auf unserer Website: **http://zu.hna.de/winthamue1701.** (tns) Foto: Hild

Männer in Kitas sind Mangelware

Trotz einer Kampagne des Bundes fehlen Fachkräfte im Kreis

KREIS GÖTTINGEN. Noch immer arbeiten in Kindertagesstätten wesentlich mehr Frauen als Männer als Erzieher. Im Kreis Göttingen lag im Jahr 2014 der Anteil der Männer in Kitas bei 7,3 Prozent. Diese Zahl gab das Statistische Bundesamt bekannt.

Mit dem Programm „Männer in Kitas“ wollte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mehr männliche Fachkräfte für Kitas begeistern. Von 2011 bis 2013 wurden dafür praxistaugliche Konzepte und Strategien entwickelt und erprobt.

Laut einer Mitteilung des Bundesfamilienminsteriums arbeiteten im Jahr 2014 bundesweit 17 644 männliche Erzieher in Kitas, im Jahr 2010 waren es noch 77 Prozent weniger (9979). Doch die bundesweite Werbekampagne zeigte im Kreis Göttingen nur mäßigen Erfolg. Hier erhöhte sich die Männer-Quote von 6,8 Prozent (2011) auf 7,3 Prozent (2014), liegt aber deutlich über dem Bundesdurchschnitt von fünf Prozent.

„In den Göttinger Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft arbeiten derzeit sieben männliche Erzieher/Sozialassistenten“, teilt Siegfried Lieske mit. Er ist Dezernent für Personal, Schule und Jugend bei der Stadt Göttingen. Insgesamt arbeiten 160 Menschen mit pädagogischer Ausbildung in den städtischen Einrichtungen. „Der Beruf des Erziehers wird nach wie vor als ‘Frauenberuf’ gesehen“, erklärt Lieske, warum in Göttinger Kitas männliche Fachkräfte fehlen.

Ähnlich sieht es Bastian Gebbert. Der 37-Jährige arbeitet seit fünf Jahren als Erzieher in der Awo-Kindertagesstätte Ebereschenring in Hann. Münden. „Man verdient in dem Beruf zu wenig. Das Gehalt reicht nicht, um als Alleinverdiener eine Familie zu ernähren. Das ist ein riesengroßes Manko“, sagt Gebbert. Er denkt, dass auch eine männliche Bezugsperson für den Nachwuchs wichtig ist: „Auch zu Hause machen die Kinder manche Dinge lieber nur mit der Mama oder nur mit dem Papa.“ (spe)

HINTERGRUND, ZUM TAGE

HINTERGRUND

Bundesweite Modellprojekte

2011 hatte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Programm „Männer in Kitas“ gestartet. 16 Träger von Kindertagesstätten in 13 Bundesländern riefen Modellprojekte unter anderem zu den Themen Berufsorientierung, Gender in der pädagogischen Arbeit sowie Väter und Elternarbeit ins Leben.

Zudem wurde 2010 eine Koordinationsstelle eingerichtet. Diese berät, informiert und fördert den Dialog zwischen Politik, Praxis und Forschung. Die Beratung ist montags von 17 bis 20 Uhr, mittwochs von 16 bis 20 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr erreichbar: **0 30/ 5 01 01 09 39.** (spe) **www.zukunftsberuf-erzieher.de**

ZUM TAGE

Kampagne gescheitert

Sindy Peukert über Männer in Kitas

Männer sind noch immer wahre Exoten in Kindertagesstätten. Das trifft nicht nur auf den Kreis Göttingen, sondern auf die gesamte Bundesrepublik zu. Eigentlich wollte das Bundesfamilienministerium mit dem Programm „Männer in Kitas“ der Herrenwelt das Erzieherdasein schmackhaft machen. Doch diese Werbekampagne kann als gescheitert betrachtet werden. Auch, wenn es im Kreis Göttingen weiterhin an männlichen Fachkräften mangelt, so liegt die Region zumindest über dem Bundesdurchschnitt.

Dabei wird es auch in Zukunft viele Arbeitsplätze geben. Seit August 2013 haben Eltern Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Ein- bis Dreijährige. Somit mussten viele Kindertagesstätten ausgebaut werden und die Kommunen suchen händeringend nach pädagogisch geschultem Fachpersonal.

Fachkräfte sollten allerdings auch entsprechend entlohnt werden. Denn egal, ob Erzieher oder Erzieherin – alle tragen jeden Tag aufs Neue große Verantwortung für die Kinder.

hann.muenden@hna.de

83-Jähriger stirbt nach Auto-Unfall

NIESTE. Tödlich endete ein Verkehrsunfall am Freitag gegen 17 Uhr am Ortsausgang von Nieste: Ein 83-jähriger Mann aus Witzenhausen war dabei so schwer verletzt worden, dass er wenig später im Krankenhaus in Kassel starb, berichtet die Polizei.

Der Mann sei aus bislang unbekannter Ursache mit seinem Wagen nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und nach etwa 40 Metern auf dem Grünstreifen eine zwei Meter hohe Böschung hinunter gefahren. Am Fuße der Böschung kollidierte das Auto schließlich am Waldrand mit einem großen Stein. Schwerverletzt wurde der Fahrer von der Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit. Während der Bergungsarbeiten kam es für zwei Stunden zu Verkehrsbehinderungen. (abe)

Landwirte im Dialog

„Frag doch mal den Landwirt“ forderten Kreisbauernverband, Maschinenring Göttingen, Arbeitskreis Junger Landwirte und Landfrauen am Samstag in der Göttinger Innenstadt. „Wir wollen zeigen: Wir sind hier, wir sind die Bauern. Ob klein oder groß, bio oder konventionell, ob im Haupt- oder Nebenerwerb“, erklärte Achim Hübner, Geschäftsführer Landvolk Göttingen. Damit setzten die heimischen Landwirte einen Kontrapunkt zu den Demonstrationen bei der Grünen Woche in Berlin. (phl) Foto: Mühlhausen **http://zu.hna.de/lawi1601**

Sport kompakt

Huskies verlieren 6:7 nach toller Aufholjagd

Was war das für ein verrücktes Hessenderby: Die Kassel Huskies lagen schon 1:4 und 2:6 in Frankfurt zurück, ehe sie eine unglaubliche Aufholjagd starteten und sich beim 6:6 sogar noch in die Verlängerung retteten. Auch wenn der heimische Eishockey-Zweitligist dann den Treffer zum 6:7 (1:4, 1:1, 4:1 / 0:1)-Endstand kassierte, konnten die Kasseler erhobenen Hauptes die Rückreise antreten.

Starke Auftritte von Leyhe und Horchler

Eine starke Leistung lieferten Wintersportler aus der Region ab. Der Willinger Skispringer Stephan Leyhe landete bei der Skiflug-WM mit dem deutschen Team auf dem Silberrang. Überzeugen konnte auch die Biathletin Karolin Horchler. Die gebürtige Bad Arolserin wurde Zweite mit der deutschen Biathlon-Staffel beim Weltcup in Ruhpolding.

Nachrichten kompakt

Schäuble erntet Spott und die SPD seilt sich ab

Für seinen Vorschlag einer Benzinsteuer zur Finanzierung der Flüchtlingspolitik erntet Finanzminister Wolfgang Schäuble Kritik und Spott. Auch in der eigenen Partei. Und die SPD seilt sich ab – über Monate hielt die Partei bei den Flüchtlingen in Nibelungentreue zur Kanzlerin. Nun rückt auch Vizekanzler Gabriel stärker von ihr ab. **BLICKPUNKT**

Minister: Leben durch Terror nicht ändern

Sollten die Menschen aufgrund möglicher Anschläge ihr Leben ändern und Großveranstaltungen meiden? Der neue Chef der Innenministerkonferenz, Klaus Bouillon (CDU), hält davon nichts. **POLITIK**

Iran: EU und USA heben Sanktionen auf

Das Atomabkommen mit dem Iran vom Sommer 2015 galt bereits als politische Sensation. Der Iran hat seitdem die gestellten Bedingungen eingehalten. Der Lohn: Der Westen hob seine jahrelangen Sanktionen auf. Damit kann Teheran unter anderem wieder Öl und Gas in die EU exportieren. **POLITIK**

Wenn Versicherungen sich drücken wollen

Immer wieder wird nach Schadensfällen mit der Versicherung um Geld gestritten. Dahinter kann eine Taktik des Unternehmens stecken. Doch auch Versicherungsnehmer bringen sich durch Nachlässigkeit in eine ungünstige Position. Wie Sie sich im Schadensfall richtig verhalten, lesen Sie auf **WIRTSCHAFT**

Konzentrationslager wird zum Luxushotel

In einem ehemaligen Konzentrationslager auf einer kleinen Insel vor der Küste Montenegros sollen künftig Touristen Urlaub machen. Doch die Pläne für das Luxushotel in dem ehemaligen KZ sorgen jetzt für Proteste von Angehörigen ehemaliger Gefangener.

MENSCHEN

Medikamententest: Hirntoter gestorben

Der nach einem Medikamententest in Frankreich für hirntot erklärte Versuchsteilnehmer ist tot, weitere sind noch verletzt. Die Ursache für die Vorfälle ist unklar. Die französischen Behörden haben mit genauen Nachforschungen darüber begonnen, wie es zu der Katastrophe kommen konnte. **MENSCHEN**

11603
4 194875 601700

HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel